



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau
am 17. September 2024
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Christa Gabriel

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Chronologie der Aktivitäten der Bauaufsicht (TOP 3 bis 5/I)

siehe Anlage 5

Gehwegpflasterungskonzept (TOP 7/I) inkl. Bilder Sonderausführung

siehe Anlage 6

Vorgehen bei Natursteinflaster (TOP 7/I)

siehe Anlage 7

Beginn (öffentlicher Teil): 17:01 Uhr

Ende: 20:44 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenlisten zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten (DL Nrn. 20/24, 20/24 NÖ, 21/24, 21/24 NÖ, 22/24, 23/24, 24/24 NÖ)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigelegt.

Die Sitzung ist gemäß § 88 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt (17:05 Uhr - 17:07 Uhr).

Frau Rösner-Prümm, Vorstandsvorsitzende der Initiative Ideen für Biebrich e.V., berichtet den Ausschussmitgliedern, dass der Verein gemeinsam mit dem renommierten Projektentwicklungs- und Architekturbüro „Küss den Frosch“ ein Planungskonzept für den Zollspeicher entwickelt habe.

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau am 17. September 2024

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Das Konzept ziele darauf ab, diesem besonderen Ort gerecht zu werden und für die Stadt Wiesbaden ein Leuchtturmprojekt zu entwickeln sowie ein kulturelles Angebot zu bieten.

Darüber hinaus habe man mit einem Finanzierungs- und Betreiberkonzept ausgearbeitet, inwiefern die Investitionskosten refinanziert werden können. Sie bietet dem Ausschuss eine Vorstellung des Konzepts in der nächsten Sitzung am 12.11.2024 an.

Vorsitzende Gabriel sagt zu, die Vorstellung auf der Tagesordnung vorzusehen.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Öffentliche Sitzung

Stv. Kienast-Dittrich vertreten durch Stv. Wilhelmy
Stv. Küpper anwesend ab Tagesordnungspunkt 2/I
Stv. Wild vertreten durch Stv. Diers
Stv. Dr. Wittkowski anwesend bis Tagesordnungspunkt 3/I

Die Niederschrift erfolgt in der Reihenfolge der Einladung zur Sitzung.

Tagesordnung I

0071 Tagesordnung

Der Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der folgenden Änderung zugestimmt:

Es wird der folgende Tagesordnungspunkt der Tagesordnung II auf Antrag der CDU-Fraktion umgesetzt auf die Tagesordnung I:

3/II „Where WI live“-Konzepte weiterverfolgen; Bericht des Dezernates I vom 17.05.2024

Hierzu liegt ebenso ein Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 17.09.2024 vor.

Im Übrigen bleibt die Tagesordnung unverändert.

Einstimmig

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0072 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau am 02.07.2024

Einstimmig genehmigt

0073 23-F-63-0016

Zollspeicher Biebrich
- Aktueller Sachstandsbericht durch das Dezernat V -
(ehem. Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 19.01.2023)

Protokollnotiz:

Stadtrat Kowol berichtet, dass sich die Stadt aufgrund der misslichen Situation des Zollensembles dazu entschieden hat, einen Rückkauf in Höhe von 4,5 Mio. Euro vorzunehmen.

Die SEG wurde daraufhin in einem ersten Schritt mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, in der die möglichen Varianten eines Abrisses oder einer Sanierung mit anschließend denkbaren Nutzungsideen geprüft werden sollen. Vorausgesetzt war hierbei die Finanzierbarkeit. Unstreitig ist, dass das Zollamt unter Denkmalschutz steht und künftig einer gastronomischen Nutzung zugeführt werden soll.

Er berichtet, dass das Dezernat und die SEG mehrfach im Ortsbeirat Biebrich zu den Sachständen berichtet haben. In einer der Folgesitzungen wird der Ortsbeirat eine Empfehlung zum weiteren Verfahren abgeben, welche in mit in die Beschlussfassung einfließen soll.

Herr Guntrum (SEG) ist zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend und präsentiert den Ausschussmitgliedern die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Zollamt/Zollspeicher in Biebrich mit verschiedenen Konzepten und Visualisierungen der Nutzungsvarianten inkl. der Kostenermittlung.

Darauf basierend empfiehlt die SEG, trotz des Zuschussbedarfs, eine Nachnutzung des Gebäudeensembles, da sich die entstehenden Abrisskosten höher belaufen würden.

Im Anschluss erfolgt ein Austausch über die Themen wie u. a. Hochwasserschutz, energetischer Standard, Auszubildendenwohnungen, Möglichkeit der Aufstockung/Erweiterung und kulturelle Nutzung.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	----------------------------------------

Frau Rösner-Prümm hat dem Ausschuss im Rahmen der Bürgerfragestunde angeboten, das Planungskonzept der Initiativgruppe Ideen für Biebrich e.V. mit dem Projektentwicklungs- und Architekturbüro „Küss den Frosch für den Zollspeicher vorzustellen.

Sie stellt sich für den Komplex einen Erhalt mit evtl. Erweiterung der großen Räume zur kulturellen und multifunktionalen Nutzung vor. Eine Refinanzierung ergebe sich aus den jeweiligen Nutzungskonzepten.

Die Entwürfe sollen in der nächsten Ausschusssitzung am 12.11.2024 vorgestellt werden.

Bericht der SEG - **Einstimmig** (Kenntnisnahme)

Stellv. Vorsitzende Andes-Müller beantragt, dass auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudie und bezugnehmend zum Beschluss Nr. 0082 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau am 19.09.2023, eine Einladung zur Infoveranstaltung nach der nächsten Ausschusssitzung am 12.11.2024 durchgeführt werden soll.

Hierbei sollen ebenso die Stakeholder, örtlichen Initiativen und relevante Akteure (bspw. IHK, Handelskammer, Innungen, Hochschule RheinMain, ...) miteinbezogen werden.

Einstimmig

- die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 3 bis 6 (BP Nrn. 0074 bis 0077) werden gemeinsam beraten -

Protokollnotiz:

Hierzu sind von der Bauaufsicht Herr Thösen, Herr Horsten, Herr Brokmann und Herr Kroppen anwesend.

Herr Brokmann referiert zur Chronologie der Aktivitäten der Bauaufsicht/Unteren Denkmalschutzbehörde zum denkmalgeschützten Gebäude in der Sonnenstraße 1 (s. Anlage 5 zur Niederschrift).

Herr Horsten berichtet, dass der Eigentümer in 2015 das Gebäude erwarb. Die Bauaufsicht erlangte Kenntnis von dem Abbruchantrag im August 2020. Bereits zu diesem Zeitpunkt sei das Gebäude nicht mehr zu retten gewesen. Das größte Problem war eine bereits seit Jahrzehnten zurückliegende Sanierungsmaßnahme zum Zementschutz, die dazu führte, dass die Feuchtigkeit in den Wänden nicht entweichen konnte und sich somit Schadpilze und der Hausschwamm bildete.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Die Bauaufsicht habe stets in engem Austausch mit dem Landesamt für Denkmalpflege gestanden und nur nach regelmäßig erfolgten Abstimmungen gehandelt.

Stv. Jacobs und Stv. Diers stellen sich, trotz verwaltungsmäßig korrekter Abfolge des Vorgangs, die Frage, wie solche Fälle künftig verhindert werden können und welche Konsequenzen daraus hervorgehen.

Herr Horsten äußert den Wunsch der Bauaufsicht ein Verfahren zu finden, wo das Amt frühzeitig, im Falle des Wechsels des Eigentümers bei Kulturdenkmälern, eingebunden wird, um gemeinsame Abstimmungen zu Sanierungsmaßnahmen etc. zu treffen.

Herr Thösen berichtet, dass die Ersatzvornahme als verwaltungsrechtliches Zwangsmittel nur dann erforderlich ist, wenn eine Gefahrensituation abgewehrt werden muss und der Bauherr dazu nicht in der Lage ist oder nicht will. Bei diesem Sachverhalt war keine Gefahrenlage zu erkennen. Ebenso wenig käme eine Enteignung, aufgrund fehlendem Übernahmeverlangen, in Betracht.

Auf Nachfrage von Stv. Diers zum Eigentümer und dem weiteren Prozedere des Nachbargrundstücks antwortet Herr Thösen, dass dieses, nach Kenntnisstand der Bauaufsicht, in städtischer Hand sei und, im Zusammenhang mit der Nutzung des Spielplatzes, an ein städtisches Amt verpachtet wurde.

Stadtrat Kowol sagt zu, den Ausschuss über das weitere Verfahren zu informieren.

0074 24-F-22-0056

Abriss des denkmalgeschützten Gebäudes in der Sonnenstraße
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 10.09.2024 -

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen der Bauaufsicht durch Aussprache **erledigt** (einstimmig)

0075 24-F-15-0035

Alte Villa in Bierstadt - Bericht der unteren Denkmalschutzbehörde und der Bauaufsicht
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 10.09.2024 -

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen der Bauaufsicht durch Aussprache **erledigt** (einstimmig)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0076 24-F-16-0009

Abriss der denkmalgeschützten Villa Sonnenstraße 1
- Antrag der Fraktion BLW/ULW/Wardak vom 11.09.2024 -

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen der Bauaufsicht durch Aussprache **erledigt** (einstimmig)

0077 24-F-22-0055

Quo vadis Denkmalpflege in Wiesbaden?
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 11.09.2024 -

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen der Bauaufsicht durch Aussprache **erledigt** (einstimmig)

0078 24-F-02-0012

Ein Gehwegkonzept für Wiesbaden
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.09.2024 -

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schöffner vom Tiefbau- und Vermessungsamt anwesend.

Er berichtet, dass in 2010 ein Konzept für das Pflastern von Gehwegen ausgerollt wurde (s. Anlage 6 zur Niederschrift).

Dieses gliedert sich in drei Bereiche:

- Regelausführungen
- Sonderausführung im Bereich Denkmalschutz
- Sonderausführung im Bereich Innenstadt (s. Anlage 6 zur Niederschrift)

Alle Pflasterarten sind mit dem Denkmalschutz und der Stadtplanung abgestimmt. Die Stadt habe daran, als Baulastenträger, ein ureigenes Interesse, auch vor dem Hintergrund, dass der Bauhof nur begrenzte Lagerkapazitäten habe.

Kleine Reparaturen oder die Optik seien kein Grund, hier einzuschreiten. Meist folgen die Arbeiten des Tiefbau- und Vermessungsamtes auf Arbeiten Dritter, bspw. ESWE-Maßnahmen, Breitbandausbau,...

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Veredelte Pflaster setze man in der Innenstadt (Bereich Historisches Fünfeck) oder bei denkmalgeschützten Bereichen mit z. B. Ensembleschutz ein.

Das Vorgehen bei Natursteinflaster ist Bestandteil der Anlage 7 zur Niederschrift.

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen des Tiefbau- und Vermessungsamts durch Aussprache **erledigt** (einstimmig)

0079 24-F-15-0034

Sachstand zu den Bauarbeiten in der Ellenbogengasse
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 03.09.2024 -

Protokollnotiz:

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Schöffner vom Tiefbau- und Vermessungsamt und Herr Cohrs von ESWE-Versorgung anwesend.

Herr Cohrs berichtet, dass die Baumaßnahme aufgrund der Enge belastend sei. Die bisherigen Abstimmungen mit dem Tiefbau- und Vermessungsamt seien vorbildlich gelaufen und die Anwohner und Gewerbetreibenden wurden frühzeitig informiert und miteinbezogen.

Man habe auf Grund der Enge sehr kleinteilige Bauabschnitte, sodass sich die Maßnahme der geplanten fünf Bauabschnitte bis Juni 2025 verzögere. Hinzu kommt, dass vor dem Weihnachtsgeschäft frühzeitig die Baustellentätigkeit gestoppt wird und danach neu angesetzt werden muss.

Der Antrag ist durch die mündlichen Ausführungen des Tiefbau- und Vermessungsamts und ESWE-Versorgung durch Aussprache **erledigt** (einstimmig)

0080 24-V-61-0006

Wohnbauflächenentwicklung vorhabenbezogener Bebauungsplan "Otto-Wels-Straße" im Ortsbezirk Klarenthal - Aufstellungsbeschluss -

Einstimmig

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0081 24-V-61-0014

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bauleitplanverfahrens:
Bebauungsplanentwurfs "Europaviertel, 1. Änderung (textliche Ergänzung)" im Ortsbezirk
Rheingauviertel / Hollerborn - Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0082 24-V-61-0016

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Innenstadt" im Ortsbezirk Mitte - Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0083 24-V-61-0017

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Schaperstraße" im Ortsbezirk Nordost - Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0084 24-V-61-0018

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Gartenanlage Am Stollenweg" im Ortsbezirk Klarenthal -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

Beschl. Nr. Vorlagen Nr. Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

0085 24-V-61-0019

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Nördlich der Faulbrunnenstraße" im Ortsbezirk Mitte -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0086 24-V-61-0022

Aufhebung nicht weiterzuführender Bebauungsplanverfahren
Bebauungsplanentwurf "Bierstadt-Mitte" im Ortsbezirk Bierstadt - Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0087 24-V-61-0023

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Boden - Mosbacher Weg" im Ortsbezirk Bierstadt -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0088 24-V-61-0024

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Ziegelei Nath und Oeder - Fichten" im Ortsbezirk Bierstadt -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	----------------------------------------

0089 24-V-61-0025

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Gartenanlage Wilhelmshöhe" im Ortsbezirk Bierstadt -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0090 24-V-61-0027

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Massenheimer Straße" im Ortsbezirk Bierstadt -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0091 24-V-61-0030

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Mosbach" im Ortsbezirk Biebrich - Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0092 24-V-61-0034

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Änderung des Bebauungsplans "Speiergarten" im Ortsbezirk Bierstadt -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0093 24-V-61-0036

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens
Bebauungsplanentwurf "Im Mühlthal" - 1. Änderung im Ortsbezirk Biebrich -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0094 24-V-61-0037

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens;
Teilweise Änderung des Bebauungsplanes "Gräselberg" im Ortsbezirk Biebrich -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0095 24-V-61-0043

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens; Teilweise Änderung
des Bebauungsplanes "Schwimmbad Gräselborn" im Ortsbezirk Biebrich -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

0096 24-V-61-0044

Aufhebung eines nicht weiterzuführenden Bebauungsplanverfahrens; Grundsatzbeschluss
über Aufstellung des Bebauungsplans "Biebrich-Gibb" im Ortsbezirk Biebrich -
Aufhebungsbeschluss

Einstimmig

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0097 Verschiedenes
(keine Wortmeldungen)

Tagesordnung II

0098 23-V-40-0021
Kohlheckschule Erweiterungsbau und 2-Feld-Sporthalle - Ausführungsvorlage

Einstimmig

0099 24-F-63-0038
Brandfälle an der ehemaligen Carl-von-Ossietzky-Schule und Elisabeth-Selbert-Schule
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 15.05.2024 -
- Bericht des Dezernates III vom 15.08.2024 -

Einstimmig (Kenntnisnahme)

0100 24-F-69-0021
„Where WI live“-Konzepte weiterverfolgen
- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BLW/ULW/BIG vom 06.03.2024 -
- Bericht des Dezernates I vom 17.05.2024 -

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der Fraktionen CDU und FDP vor (s. BP 0112).

Einstimmig (Kenntnisnahme)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0112 24-F-22-0057

Thermalwasser an die Oberfläche
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 17.09.2024 -

Protokollnotiz:

Oberbürgermeister Mende teilt mit, dass die technische Machbarkeit, insb. im Hinblick auf die Idee eines „HotPots“, intensiv in dem Bericht dargelegt wurde. Die Quellen seien bereits gut sichtbar, wie etwa mit dem Kochbrunnenspringer, Kochbrunnenpavillon oder der Bäckerbrunnen. Zum Baden sind die Quellen eher ungeeignet, da es sich um kleine Becken, mit unterschiedlicher Mineralwasserzusammensetzung, handele. Jedes Jahr müssen die Quellen aufgrund des hohen Mangananteils vom Sinter befreit werden. Die Frage nach der Aufbereitung des Thermalwassers sei sehr aufwendig.

Stv. Ludwig-Braun ergänzt, dass man sich einig sei, dass Wiesbaden das Wasser nutzen solle und nun zunächst mit dem Projekt „Bäche ans Licht“ eine Strategie verfolgt. Man nehme die Denkanstöße der „Quellen ans Licht“ gerne mit.

Stv. Jacobs entgegnet, dass die Kooperationsfraktionen kein Interesse an den heißen Quellen haben und die Ideen nicht weiterverfolgen werden. Wenn im Frühjahr 2025 die Verwaltungsvorlage zum Entwurf der Neugestaltung des Kochbrunnenplatzes den Gremien zur Beschlussfassung vorlegt wird, werden diese Anregungen nicht berücksichtigt sein und können in der vorangeschrittenen Phase nicht mehr in die weiteren Planungen eingearbeitet werden.

dafür: CDU, FDP, BLW/ULW/Wardak

dagegen: Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke, AfD, FWG/Pro Auto, Volt

somit wird der Antrag **abgelehnt**

0101 24-V-20-0017

Investitionscontrolling Baumaßnahmen 2024 zum Stichtag 2. Mai 2024

Einstimmig

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
-------------	--------------	----------------------------------------

0102 24-V-40-0003

Erweiterung Brüder-Grimm-Schule - Grundsatzvorlage

Einstimmig

0103 24-V-41-0006

Generalsanierung Kunsthaus; Verlauf und vorgesehener Abschluss der Maßnahme

Einstimmig

0104 24-V-51-0022

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90; Planung einer 4-gruppigen Kindertagesstätte in der Blücherstraße 7-9 durch die SEG

Enthaltung CDU

0105 24-V-61-0029

Umsetzung der Multifunktionsfläche unter der Schiersteiner Brücke

Enthaltung FWG/Pro Auto

0106 24-V-61-0032

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gestaltungs- und Denkmalbeirats am 12. Juni 2024

Einstimmig (Kenntnisnahme)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0107 24-V-61-0035

Neugestaltung Kochbrunnenplatz - Pilotprojekt der AG öffentlicher Raum

Protokollnotiz der CDU-Fraktion:

„Die CDU-Fraktion lehnt die Sitzungsvorlage ab. Für diesen repräsentativen Platz ist die Nutzungszukunft des dort ansässigen Palasthotels von großer Bedeutung und sollte vor einer Überplanung des Platzes geklärt werden.“

gegen CDU, FWG/Pro Auto

0108 24-V-66-0306

Beschilderung als Europastadt

Protokollnotiz der Fraktionen CDU und FDP:

„Die Fraktionen CDU und FDP lehnen die Sitzungsvorlage ab, da in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 16.05.2024 einstimmig die Überarbeitung der Corporate Identity im Zuge der World Design Capital 2026 geprüft werden soll (Beschluss Nr. 0050 zu 24-F-22-0011). Die Schilder mit dem Logo der Stadt sollten erst nach Überarbeitung desselben aufgestellt werden, um unnötige Mehrkosten zu vermeiden.“

gegen CDU, FDP

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Tagesordnung II - nichtöffentliche Vorlagen

0109 24-V-23-0102

Verzeichnis der vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 genehmigten Grundstücksgeschäfte

Einstimmig

0110 24-V-61-0028

Nicht öffentlicher Bericht zur Sitzung der WiSoBoN-Steuerungsgruppe vom 28. Mai 2024

Einstimmig

0111 24-V-61-0031

Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung des Gestaltungs- und Denkmalbeirats am 12.
Juni 2024

Einstimmig (Kenntnisnahme)

Anlagen

Wiesbaden, 18.09.2024

Vorsitzende

Schriftführerin

Seite 17 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau
am 17. September 2024

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	----------------------------------------

Christa Gabriel

Gabriella Wenzel